

Kreative Kameraarbeit	29./30.10.2021
Hannover, h1	Guido Tölke
<p>Im Workshop wollen wir uns mit filmischer Kameraarbeit und -ästhetik theoretisch und in vielen praktischen Übungen auseinandersetzen. Um ansprechende Bilder zu erstellen, braucht es eine gelungene Mischung aus technischem Equipment und kreativer inhaltlicher Gestaltung. Welche Mittel können zur Unterstützung der erzählerischen Wirkung sowohl im fiktiven wie auch dokumentarischen Bereich eingesetzt werden? Was kann die Kameraarbeit dramaturgisch beim Zuschauer bewirken? Im Seminar geht es darum, konkrete Situationen auszuprobieren und auf ihre Wirkung hin zu diskutieren.</p>	
<p>Guido Tölke arbeitet seit seinem abgeschlossenen Filmstudium 2004 freiberuflich als Kameramann, Regisseur und Cutter. Neben diversen Kurzfilmen, Werbeclips, Musikvideos und Imagefilmen hat er auch abendfüllende Spielfilme gedreht. An Universitäten und Bildungseinrichtungen gibt er als Gastdozent regelmäßig Einführungskurse für Kamera- und Lichttechnik.</p>	

Zielgruppe: Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter*innen der Bürgersender.*

Anmeldeverfahren: Anmeldung zum Seminar bitte bis vier Wochen vor dem Seminartermin über den lokalen Bürgersender.

Seminarzeiten: (in der Regel) Freitag 11:00 Uhr bis 18:30 Uhr, Samstag 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Rückfragen: Bernd Wolter, MedienWerkstatt Linden – mediacampus, Charlottenstraße 5, 30449 Hannover, Telefon: 0511 440500, E-Mail: wolter@mediacampus.info

* Hauptzielgruppe sind hauptamtliche und feste freie Mitarbeiter*innen in den Bürgerfernsehsendern. Die Seminare sind bedingt offen für andere interessierte Programmaktive, zum Beispiel für Mitarbeiter*innen mit einem berufsqualifizierenden Motiv (Volontäre, Mediengestalter-Azubis und langfristige Praktikant*innen). Wer an mindestens drei Seminaren der Veranstaltungsreihe teilnimmt und einen befriedigenden selbstproduzierten Beitrag vorlegt, erhält das Zertifikat „Bürgerfernseh-Redakteur*in“.

Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei. Reisekosten und Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind von den Teilnehmer*innen und/oder den Bürgersendern zu tragen.